

## Gesellschaftliche Veränderungen vorausdenken – Versicherungsforen Leipzig laden zum Partnerkongress 2016

**Der technologische Fortschritt bietet neue Möglichkeiten in Medizin, Transport und Produktion, die den Lebensalltag vieler Menschen erleichtert. Gleichzeitig schafft er aber auch neue Unsicherheiten. Wie Versicherer diesen durch kluge Innovationen begegnen und sich somit zukunftsfähig am Markt positionieren können, ist Thema des diesjährigen Partnerkongresses der Versicherungsforen, der am 22. und 23. September 2016 in Leipzig stattfindet.**

Es sind die großen Schlagworte wie Digitalisierung, Vernetzung und Flexibilität mit denen sich der erwartete gesellschaftliche Wandel beschreiben lässt. Über die konkreten Auswirkungen kann in vielen Fällen nur spekuliert werden und nicht selten wird dies genutzt, um Schreckgespenster wie das des ‚gläsernen Menschen‘ hervorzurufen. Sicher ist jedoch, dass gesellschaftlicher Wandel – gleich welcher Formen – nicht spurlos an der Versicherungsbranche vorbeigehen kann. Schließlich ist in den letzten Jahren immer deutlicher geworden, dass die Kundenbedürfnisse in den Mittelpunkt eines jeden wettbewerbsfähigen Geschäftsmodells gestellt werden müssen, will man sich nicht von der Konkurrenz abhängen lassen.

Doch innovative Geschäftsmodelle entwickeln sich nicht von selbst. Neben praktischer Umsetzungskompetenz ist vor allem eine ausgeprägte Veränderungskultur vonnöten, wie sie momentan von Innovatoren aus Start-ups, Fintechs und Insurtechs vorgelebt wird. Der Partnerkongress der Versicherungsforen Leipzig, der auch in diesem Jahr unter dem Motto „Der Innovationsmarktplatz für die Versicherungsbranche“ steht, beleuchtet Trends, Herausforderungen und Zukunftspotentiale für die Branche daher aus praktischer und wissenschaftlicher Perspektive in drei Themenwelten und Keynotes untern anderem von Knip, der Generali und dem Main Incubator.

### Themenwelt ‚Connected World‘

Im Internet der Dinge kommuniziert schon heute eine wachsende Anzahl von Gegenständen miteinander, was unseren Alltag grundlegend verändern wird. Smart Home ist nur eines der vielfältigen Anwendungsszenarien, die neue Geschäftsfelder für die Versicherungswirtschaft entstehen lassen. Auch über den privaten Bereich hinaus sind tiefgreifende ökonomische Veränderungen zu erwarten. Wie kann die Versicherungswirtschaft durch die Entwicklung neuer Produkte auf diese Veränderungen reagieren? Welche Technologiebausteine kann sie sich für die eigene Prozesslandschaft zunutze machen?

### Themenwelt ‚Smart Life‘

Postmaterielle Werte wie Nachhaltigkeit und Selbstautonomie haben in den vergangenen Jahren einen hohen Bedeutungszuwachs erfahren. Dies spiegelt sich in individualisierten Kaufentscheidungen wider. In einer durch Komplexität geprägten Welt wächst der Wunsch nach einfachen, verständlichen Produkten. Zudem hat sich das Gesundheitsbewusstsein großer Teile der Gesellschaft bedeutend verändert, was durch die Möglichkeit der Selbstvermessung mithilfe von Wearables weiteren Aufwind erhalten hat. Welche Leistungs- und Servicekonzepte kann die Versicherungswirtschaft daraus ableiten?

### Themenwelt ‚Cognitive Computing‘

Lernfähige Maschinen sind im Alltag omnipräsent – von Smartphones mit Spracherkennung bis hin zu Robotern, die einfache Haushaltsaufgaben selbständig übernehmen, – und werden in Zukunft auch auf andere Lebensbereiche übergreifen. Selbstfahrende Autos sind in der Entwicklung und Supercomputer wie ‚Watson‘ können schon heute die Grenze zwischen Mensch

und Maschine verschwimmen lassen und auf diese Weise auch die Arbeitswelt verändern. Künftig könnten die Aufgaben des Vertriebs oder der Schadenabteilung durch Computer übernommen werden. Wie müssen sich Versicherungen darauf vorbereiten? Und welche neuen Risiken entstehen durch die technischen Möglichkeiten?

Die während des ersten Tages gewonnenen Eindrücke werden am zweiten Tag erneut aufgegriffen und traditionell im Rahmen von neun parallel stattfindenden, ganztägigen Workshops zu verschiedenen Themen in einen praxisrelevanten Gesamtzusammenhang eingebettet. Die Themenvielfalt, die von „Neuen Wegen für das Geschäftsmodell Versicherung“ bis hin zur „Gestaltung von Innovations-Frameworks“ reicht, spricht Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Abteilungen an und lädt zum unternehmensübergreifenden Austausch ein.

Die Versicherungsforen freuen sich, die diesjährigen Teilnehmer am 22. und 23. September 2016 im Firmensitz in Leipzig, dem ehemaligen Hôtel de Pologne, begrüßen zu dürfen, um sich für ein weiteres Jahr der erfolgreichen Zusammenarbeit zu bedanken, gemeinsam die Zukunft der Branche zu diskutieren und zum ‚Anders-Denken‘ zu ermutigen. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter [www.versicherungsforen.net/partnerkongress](http://www.versicherungsforen.net/partnerkongress)

#### **Pressekontakt:**

Katharina Thiemann

Telefon: +49 341 98988-224

E-Mail: [katharina.thiemann@versicherungsforen.net](mailto:katharina.thiemann@versicherungsforen.net)

#### **Unternehmen**

Versicherungsforen Leipzig GmbH

Hainstraße 16

04109 Leipzig

Internet: [www.versicherungsforen.net](http://www.versicherungsforen.net)

#### **Über Versicherungsforen Leipzig GmbH**

Die Versicherungsforen Leipzig verstehen sich als Dienstleister für Forschung und Entwicklung (F&E) in der Assekuranz. Als Impulsgeber für die Versicherungswirtschaft liegt ihre Kernkompetenz im Erkennen, Aufgreifen und Erforschen neuer Trends und Themen, zum Beispiel im Rahmen von Studien und Forschungsprojekten unter unmittelbarer Beteiligung von Versicherern. Basierend auf aktuellen wissenschaftlichen und fachlichen Erkenntnissen entwickeln und implementieren sie zukunftsweisende Lösungen für die Branche.

Mit dem speziellen Wissen der Versicherungsbetriebslehre, der Versicherungsinformatik, der Versicherungsmathematik und des Versicherungsrechts schaffen die Versicherungsforen Leipzig die Basis für die Lösung anspruchsvoller neuer Fragestellungen innerhalb der Assekuranz. Zudem ermöglicht die wissenschaftliche Interdisziplinarität und der hohe Praxisbezug einen aufschlussreichen »Blick über den Tellerrand«.